

Beratungslehrerin für Suchtprävention und Drogenfragen

Cora Dunkel

Kontakt: Cora.Dunkel@luo-darmstadt.de

Ziele:

In der Suchtprävention ist es grundsätzlich wichtig, Kenntnisse zu vermitteln, die bei der Bewältigung von verschiedenen Stresssituationen helfen können, damit Schülerinnen und Schüler eine Alternative zu Drogenkonsum und Suchtverhalten im Allgemein haben. Sie lernen deshalb, welche Faktoren - grundsätzlich und individuell bei ihnen persönlich - Stress und belastende Emotionen auslösen. Sie erfahren, wie sie Anzeichen von Überlastung frühzeitig erkennen und welche Strategien es gibt, damit umzugehen.

Ganz konkret bedeutet das, dass Schülerinnen und Schüler dabei gefördert werden....

- ...Ich-Stärke zu entwickeln und Belastungen frühzeitig zu erkennen (Selbstwahrnehmung)
- ...Meinungen, Gefühle und Wünsche zu äußern (Kommunikation)
- ...Einfühlungsvermögen für andere zu entwickeln (Empathie)
- ...angstfrei „nein“ sagen zu lernen u. Gruppendruck widerstehen zu können (Selbstbehauptung)
- ...den eigenen Umgang mit Suchtmitteln zu reflektieren (konkrete Suchtprävention)

Diese Ziele sollen erreicht werden durch:

Prävention:

- Organisation verschiedener Projektstage zum Thema Sucht in den Klassen 7 bis 9
- Kooperation mit Kollegen, Schulleitung und Schulsozialarbeit in verschiedenen Bereichen mit dem Ziel der Förderung eines positiven und gesunden Schulklimas

Intervention:

- Gespräche mit betroffenen Schülern und deren Eltern
- Beratung von Kollegen und Schulleitung
- Kontakt zu außerschulischen Beratungsstellen